

's Blättle 's Blättle

der katholischen Kirchengemeinden am Ort in
Calw - St. Josef
Bad Liebenzell - St. Lioba



NEUANFÄNGE



04.11. – 15.12.24

Nr. 06/24



**Liebe Gemeindemitglieder in der Seelsorgeeinheit Calw – Bad Liebenzell,
liebe Leser:innen und Gläubige in ökumenischer Verbundenheit!**

Normalerweise ist die Stimmung in diesen Novembertagen bei uns Menschen doch sehr getrübt. Einmal durch das Wetter, welches uns die Herbstzeit oft grau in grau erscheinen lässt und selten genug wärmende Sonnenstrahlen bietet. Dazu kommen die unterschiedlichsten Gedenktage, die uns an schwere Zeiten unseres Volkes und unserer Nation erinnern; Gedenktage, die einem auch heute noch die Schamesröte ins Gesicht treiben, weil sie deutlich machen zu welch bestialischem Verhalten Menschen fähig sind. Und wenn wir an die Liturgie unserer Kirche in diesen Tagen denken? Auch da sprechen die biblischen Texte oft von Ende, von Untergang und Weltgericht, von Sterben und Tod.

Doch dabei bleiben diese Texte nicht stehen, sie sprechen vielmehr von Vollendung, auch von Neuschaffung und Neuanfang, so wie es die Adventszeit jedes Jahr aufs Neue auch tut. Genau darauf möchte ich jetzt Ihren Blick lenken, auf das, was die Titelseite dieses s'Blättle mit seinen beiden Fotos kundtut.

Am 02. Oktober wurde gleichzeitig in Rom und im Rottenburger Dom verkündet, dass Prälat Dr. Klaus Krämer – nach der Wahl durch das Rottenburger Domkapitel – von Papst Franziskus zum 12. Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart ernannt worden ist. Als Seelsorgeeinheit Calw-Bad Liebenzell freuen wir uns über diese Wahl, verspricht sie doch Kontinuität in allem, was unsere Diözese seit langer Zeit auszeichnet. In einer für unsere Kirche äußerst schwierigen Zeit auf einen Menschen bauen zu können, der die Diözese kennt, der viele Prozesse und Projekte in den letzten Jahren mitangeregt und initiiert hat, lässt hoffen, dass der Weg kontinuierlich weitergegangen und mit dem ein oder anderen neuen Akzent versehen wird. Begleiten wir unseren neuen Bischof im Gebet, dass er die Kraft von oben bekommt, dieses wichtige Amt für die Menschen unserer Diözese erfüllen zu können.

Während ich diese Zeilen schreibe, erreicht mich die Nachricht, dass die Bischofsweihe und Inthronisation von Domkapitular Krämer am 1. Advent sein wird. Dem Tag, an dem wir festlich unser neues Gemeindehaus einweihen wollten. Dieses Gemeindehaus wird in den kommenden Tagen durch unser Pfarrbüro, das Dekanat und die muttersprachlichen Gemeinden der Kroaten und Italiener in Besitz genommen und mit Leben gefüllt. Wir freuen uns und sind dankbar dafür, dass es nun doch zeitnah vollendet werden konnte und so laden wir Sie jetzt alle herzlichst ein zur Einweihung – neu (!) – am Samstag, den 07. Dezember, um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in St. Josef. Bitten wir um den Segen Gottes für dieses neue Haus und alle Menschen, die darin arbeiten, die darin Hilfe finden und dass es das sein möge, was wir ganz am Anfang über dieses Haus gedacht haben: Ein Leuchtturm in der Region für unsere Gemeinde, das Dekanat und unsere ganze Kirche.

**Herzlichst im Namen des Pastoralteams
Bertram Bolz, Diakon**

Hier finden Sie unsere Kirchen und Gottesdienstorte:

St. Josef - Calw - Bahnhofstraße 52
Maria Frieden - Wimberg - Ernst-Rheinwald-Straße 7
Heilig Kreuz - Heumaden - Bozener Straße 38
St. Aurelius - Hirsau - Aureliusplatz 1
St. Lioba - Bad Liebenzell - Kirchstraße 5

Erklärung: GH – Gemeindehaus, GS – Gemeindesaal,

Montag, 04.11. – Gedenktag des Hl. Karl Borromäus

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Sitzung des KGR St. Lioba
19.30 Uhr	GZ – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 05.11. – Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Calw	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
16.15 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	✠ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	✠ Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 06.11. – Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	SZ – Wimberg	Eucharistiefeier
15.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Gemeindenachmittag
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
18.30 Uhr	GH – Heumaden	Narrenzunft Calw - Familienzentrum
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Online	Sitzung Gemeinsamer Jugendausschuss

Donnerstag, 07.11. – Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
17.30 Uhr	St. Aurelius	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier

Freitag, 08.11. – Gedenktag Leo der Große, Kirchenlehrer

14.00 Uhr	GH – Heumaden	✠ JGG Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier

Samstag, 09.11. – Weihetag der Lateranbasilika in Rom

12.30 Uhr	Kernen i.R.	Trauung Pollok - Brückner (D. Bolz)
17.00 Uhr	Maria Frieden	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder zum Thema: Heiliger Martin

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

17.00 Uhr	SZ – Wimberg	Wort-Gottes-Feier (D. Mikulcic)
18.10 Uhr	SZ – Torgasse	Wort-Gottes-Feier (D. Mikulcic)
19.00 Uhr	Ev. Kirche Neubulach	✠ Ökum. Gottesdienst zur Reichspogromnacht

Diözesanpatronatsfest Martinus, Bischof von Tours Samstag/Sonntag, 09./10.11.2024 – Martinuskollekte

Lesung I: Jes 61, 1-3a / Lesung II: 1 Kor 12, 31 - 13,13
Evangelium: Matthäus 25, 31-40 oder Johannes 15, 9-17

Sa. 18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	✠ Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kinderkirche (P. Marek/Fr. Jahn)
So. 10.00 Uhr	St. Aurelius	Festgottesdienst – Patrozinium (P. Sunil) unter Mitwirkung der Aurelius Sängerknaben ✠ Anschl. Verkauf von fair gehandelten Waren
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Herr Schmitt)
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 11.30 Uhr	Maria Frieden	Gottesdienst – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

Montag, 11.11. – Gedenktag des Hl. Martin von Tours

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
17.00 Uhr	Heilig Kreuz	✠ Wortgottesdienst Kindergarten zu St. Martin (GRin Bolz)
18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GH – Wimberg	WeG – Gruppe

Dienstag, 12.11. – Gedenktag des Hl. Josaphat

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Calw	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
16.15 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	✠ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	✠ Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum



Mittwoch, 13.11. – Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis

15.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Gemeindenachmittag
16.00 Uhr	GH – Heumaden	✠ JGG Jugendgruppe
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
18.30 Uhr	GH – Heumaden	Narrenzunft Calw – Familienzentrum
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.11. – Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
18.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Eucharistiefeier – Totengedenken
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Sitzung KGR St. Josef

Freitag, 15.11. – Freitag der 32. Woche im Jahreskreis


10.00 Uhr	SZ – Schönblick	Eucharistiefeier
14.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	 Kaffeeklatsch gegen den Herbst-Blues (s. In aller Kürze)
14.00 Uhr	GH – Heumaden	 Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier

Samstag, 16.11. – Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

10.00 Uhr	Maria Frieden	Firmgottesdienst (Domkap. Rieg / GRin Bolz) 
11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Taufgottesdienst (D. Bolz)
14.30 Uhr	St. Lioba	Firmgottesdienst (Domkap. Rieg / GRin Bolz) 

33. Sonntag im Jahreskreis **Samstag/Sonntag, 16./17.11.2024 – Diasporakollekte**



Lesung I: Dan 12, 1-3 / Lesung II: Hebr 10, 11-14.18
Evangelium: Matthäus 13, 24-32

Sa. 18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Marek)
So. 09.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	 Familiengottesdienst (GRin Bolz)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.30 Uhr	Maria Frieden	Gottesdienst – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

Montag, 18.11. – Montag der 33. Woche im Jahreskreis


07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

Dienstag, 19.11. – Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Calw	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
16.15 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Josef	 Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	 Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N


Mittwoch, 20.11. – Ökum. Buß- und Bettag

15.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Gemeindenachmittag
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
18.30 Uhr	GH – Heumaden	Narrenzunft Calw – Familienzentrum
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Ev. Stadtkirche Calw	 Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Pfrin. Lehmann – D. Bolz)

Donnerstag, 21.11. – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor

Freitag, 22.11. – Gedenktag der Hl. Cäcilia

14.00 Uhr	GH – Heumaden	 Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Lioba	Andacht zum Abschluss des Seminartages des Seniorenbesuchsdienstes (GRin Bolz)

Samstag, 23.11. – Samstag der 33. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier – poln. (Pfr. Spolny)
-----------	--------------	--

Christkönigssonntag **Samstag/Sonntag, 23./24.11.2024** **Kollekte Jugendarbeit in SE und Diözese**

Lesung I: Dan 7, 2a.13b-14 / Lesung II: Offb 1, 5b-8
Evangelium: Johannes 18, 33b-37

Sa. 18.00 Uhr	Heilig Kreuz	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port./dt. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (D. Bolz)
So. 11.00 Uhr	Ev. Kirche – Altbulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Herr Schlang)  Anschl. Verkauf von fair gehandelten Waren
So. 11.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

Montag, 25.11. – Montag der 34. Woche im Jahreskreis

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GH – Wimberg	WeG – Gruppe

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

Dienstag, 26.11. – Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Calw	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier
16.15 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
18.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	VA-Sitzung
19.00 Uhr	St. Josef	✚ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	☪ Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum
20.00 Uhr	Online	Sitzung Verwaltungsausschuss St. Josef

Mittwoch, 27.11. – Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

15.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Gemeindenachmittag
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
18.30 Uhr	GH – Heumaden	Narrenzunft Calw – Familienzentrum
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier

Donnerstag, 28.11. – Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor

Freitag, 29.11. – Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

14.00 Uhr	GH – Heumaden	☪ Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier

Samstag, 30.11. – Fest des Apostels Andreas

10.00 Uhr	Johanneshaus-Monakam	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Frau Timm)
17.00 Uhr	Ev. Kirche-Althengst.	☪ Ökumenisches Stundengebet im Advent

1. Adventssonntag – Beginn des Lesejahres C (Lukas-Evangelium) Samstag/Sonntag, 30.11./01.12.2024 – Kollekte für unsere Gemeinden

Lesung I: Jes 63, 16b-17.19b / Lesung II: 1 Kor 1, 3-9
Evangelium: Markus 13, 33-37 oder 13, 24-37



„Scheinwerfer-Sonntag“ in St. Josef, Maria-Frieden und Heilig Kreuz (siehe Neubau)

Sa. 18.00 Uhr	St. Josef	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – poln. (P. Marek)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Friedhofskap. – Althengstett	Eucharistiefeier (P. Sunil)



G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

So. 11.00 Uhr	St. Lioba	✚ Familiengottesdienst (GRin Bolz)
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

Montag, 02.12. – Montag der 1. Adventswoche

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor


Dienstag, 03.12. – Gedenktag des Hl. Franz Xaver

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	GH – Calw	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
16.15 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Josef	✚ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	☪ Ökumenisches Friedensgebet
19.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Sitzung Verwaltungsausschuss St. Lioba
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 04.12. – Gedenktag der Hl. Barbara

06.30 Uhr	St. Lioba	Rorategottesdienst mit anschl. Frühstück im GZ
09.15 Uhr	SZ – Wimberg	WGF mit Kommunion
15.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Gemeindenachmittag
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
18.30 Uhr	GH – Heumaden	Narrenzunft Calw – Familienzentrum
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.12. – Donnerstag der 1. Adventswoche

06.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rorategottesdienst – kroat.
09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
17.30 Uhr	St. Aurelius	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier
20.00 Uhr	Maria Frieden	Konzert:  Bilder der Weihnacht (s. Veranstaltungen)

Freitag, 06.12. – Freitag der 1. Adventswoche

14.00 Uhr	GH – Heumaden	☪ Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Euch. Anbetung
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital.
18.00 Uhr	Wasserturm Liebelsberg	☪ Ökumenische Waldweihnacht der Neubulacher Gemeinden ^ mit Nikolaus
18.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital. anschl. eucharist. Anbetung

G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N




Samstag, 07.12. – Gedenktag des Hl. Ambrosius

- 14.00 Uhr St. Josef Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses mit dem Kirchenchor
- 15.30 Uhr GH – Calw Einweihungsfeierlichkeiten

2. Adventssonntag

Samstag/Sonntag, 07./08.12.2024 – Kollekte für unsere Gemeinde



Lesung I: Bar 5, 1-9 / Lesung II: Phil 1, 4-6.8-11
Evangelium: Lukas 3, 1-6

- Sa. 18.00 Uhr St. Josef** Vorabendmesse **entfällt**
- So. 09.30 Uhr Maria Frieden  Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kinderkirche und Verabschiedung von Frau Monika Dietzfelbin ger – (P. Sunil / D. Bolz)
- So. 09.30 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier (P. Marek)
- So. 11.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier (P. Sunil)
- So. 11.00 Uhr St. Aurelius Meditativer Orgelgottesdienst (TEAM)  Anschl. Verkauf von fair gehandelten Waren
- So. 11.00 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
- So. 11.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier – ital. (P. Marek)
- So. 14.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
- So. 17.00 Uhr St. Blasius – Bad Liebenzell  Ökum. Adventskonzert aller Kirchenchöre auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit


Montag, 09.12. – Hochfest Mariä Erwählung

- 07.30 Uhr Heilig Kreuz Laudes
- 09.30 Uhr GZ – Bad Liebenzell Tanz und Bewegung
- 18.30 Uhr St. Josef Eucharistische Anbetung
- 19.00 Uhr Gemeindesaal Hirsau  Ökumenischer Frauentreff
- 19.30 Uhr GH – Calw Probe Kirchenchor
- 20.00 Uhr GH – Wimberg WeG – Gruppe


Dienstag, 10.12. – Dienstag der 2. Adventswoche

- 09.30 Uhr GH – Calw Mutter-Kind-Gruppe
- 15.00 Uhr GH – Calw Bastelkreis
- 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz
- 16.15 Uhr GH – Heumaden Probe Instrumentalkreis
- 19.00 Uhr St. Josef  Taizé-Gebet
- 19.00 Uhr Ev. GH – Neubulach  Ökumenisches Friedensgebet
- 19.30 Uhr GH – Heumaden Frauenturnen – Familienzentrum

Mittwoch, 11.12. – Mittwoch der 2. Adventswoche

- 06.30 Uhr St. Lioba Rorategottesdienst mit anschl. Frühstück im GZ
- 14.30 Uhr Haus der Kirche  Ökumenische Nachmittagsakademie (s. Veranstaltungen)



G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E
&
V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

- 14.30 Uhr GH – Heumaden  Ökum. Seniorennachmittag zum Advent
- 15.00 Uhr GZ – Bad Liebenzell Gemeindenachmittag
- 18.30 Uhr GH – Heumaden Narrenzunft Calw – Familienzentrum
- 18.30 Uhr Heilig Kreuz Rosenkranz
- 19.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier
- 19.30 Uhr GZ – Bad Liebenzell Sitzung des KGR - St. Lioba


Donnerstag, 12.12. – Donnerstag der 2. Adventswoche

- 06.30 Uhr Heilig Kreuz Rorategottesdienst – kroat.
- 09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe
- 15.30 Uhr SZ – Bad Liebenzell Wortgottesdienst (GRin Bolz)
- 15.45 Uhr GH – Heumaden Katechese – kroat.
- 17.00 Uhr GS – Wimberg Probe Kinderchor
- 18.00 Uhr Ev. GH – Neubulach Eucharistiefeier
- 19.30 Uhr GH – Calw Sitzung des KGR – St. Josef

Freitag, 13.12. – Freitag der 2. Adventswoche

- 12.00 Uhr Karlsruhe  RG Besuch Weihnachtsmarkt (s. In aller Kürze)
- 14.00 Uhr GH – Heumaden  Offener Jugendtreff
- 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz und Euch. Anbetung
- 17.30 Uhr Maria Frieden Rosenkranz
- 18.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier


Samstag, 14.12. – Samstag der 2. Adventswoche

- 16.00 Uhr St. Lioba Beichtgelegenheit
- 17.00 Uhr Markuskirche – Althengstett  Ökumenisches Stundengebet (D. Bolz).
- 17.00 Uhr SZ – Wimberg Wortgottesdienst mit Kommunion (D. Mikulcic)
- 18.10 Uhr SZ – Torgasse Wortgottesdienst mit Kommunion (D. Mikulcic)

3. Adventssonntag

Samstag/Sonntag, 14./15.12.2024 – Kollekte für unsere Gemeinde

Lesung I: Zef 3, 14-17 / Lesung II: Phil 4, 4-7
Evangelium: Lukas 3, 10-18

- Sa. 18.00 Uhr St. Josef** Vorabendmesse (P. Sunil)
- So. 09.30 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier (P. Marek) "Musikalisch gestaltet vom Flötenkreis"
- So. 09.30 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier (P. Sunil)
- So. 11.00 Uhr Heilig Kreuz  Familiengottesdienst mit Taufen (GRin Bolz/D. Bolz)
- So. 11.00 Uhr St. Aurelius Eucharistiefeier (P. Sunil)
- So. 11.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier – ital. (P. Marek)
- So. 14.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

KASUALIEN



TAUFEN und Wiederaufnahmen

Elisa **Bento** aus Calw in St. Lioba, Bad Liebenzell

Giuliano **Nobile** aus Calw in Maria Frieden, Wimberg

Ronja **Böhm** aus Bad Teinach-Zavelstein in Heilig Kreuz, Heumaden

Nelio **Muck** aus Möttlingen in St. Lioba, Bad Liebenzell

Wir wünschen den Neugetauften Gottes gutes Weggeleit auf ihrem Lebensweg!



TRAUUNGEN

Markus und Cynthia **Braun**, geb. Sänger aus Dettenhausen in St. Aurelius, Hirsau

Fabian und Lisa **Steiner**, geb. Riehm, aus Althengstett in der Markuskirche, Althengstett

Den Neuvermählten wünsche wir alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



BEERDIGUNGEN

Viktor **Grüner**, 58, Altburg

Christel **Röntgen**, geb. Kolkmann, 90, Hirsau

Katharina **Hoffmann**, geb. Kern, 91, Hirsau

Lydia **Lipinski**, 93, Calw

Gerhard Maximilian **Gollor**, 91, Heumaden

Adolf **Korn**, 83, Calw

Horst Henrich **Dahm**, 91, Hirsau

Johanna Elisabeth **Stotz**, 104, Stammheim

Brigitte **Moosmann**, geb. Sänger, 90, Calw

Erwin **Ulrich**, 89, Alzenberg

Kurt Georg **Leppert**, 94, Calw

Estanislao Anguita **Guirado**, 65, Stammheim

Rudolf **Kühn**, 73, Altburg

Maria **Mikszik**, geb. Jendraschak, 80, Bad Liebenzell

Hubert **Strzalka**, 87, Althengstett

Karoline **Rose**, 96, Ottenbronn

Iwan **Cernjul**, 91, Althengstett

Ermelinda **de Jesus**, 85, Bad Herrenalb

Elsa **Mattenschläger**, 99, Calw

Arnold **Tölg**, 90, Möttlingen

Wilhelmine **Busch**, 102, Wimberg

Pedro **Da Costa Seixas**, 29, Alzenberg

Genoveva **Heyduck**, 90, Althengstett

Gudrun **Hörnke**, geb. Stauber, 71, Heumaden

Wilhelmine **Busch**, geb. Krings, 102, Wimberg

Lucia **Lafranceschina** in Musci, 82, Heumaden

Caterina **di Bernardo**, geb. Galletta, 76, Neuhengstett

Irmgard **Reutter**, geb. Radtke, 88, Neubulach

Sonja **Fleischer**, geb. Brunner, 62, Liebelsberg

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie deine Herrlichkeit schauen – in Ewigkeit.

**Das nächste „s Blättle“
erscheint am 3. Advents-
sonntag, den 15. Dezember.**

**Redaktionsschluss ist am
20. November 2024**

**Infos bitte an:
b.bolz@st-josef-calw.de**

VERANSTALTUNGEN



'Wir haben diesen Schatz in 1000 Gefäßen'

Glauben und Kirche-Sein in der Folge
der Corona-Krisis

**Donnerstag, 28.11.2024
um 19.30 Uhr**

Nagold, kath. Gemeindehaus St. Peter
und Paul, Moltkestr. 2

In Kooperation mit der Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Nagold lädt die keb
Nördlicher Schwarzwald e.V. herzlich zu
einem Vortrag ein:



Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

**Referent: Christoph Schmitt, Diplom-
Theologe**, Geschäftsführender Referent
am Institut für Fort- und Weiterbildung
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Coronapandemie führte bei vielen
Menschen zur verstärkten Frage nach
dem Sinn des Lebens und seiner leidvollen
Kontexte. Untersuchungen zeigen,
dass dies besonders zur Orientierung an
der Wissenschaft führte. Religiöse Struk-
turen boten aber eine wichtige soziale
Ressource. Die Pandemie führte aber
nicht zur einer verstärkten Gebetspraxis
noch gewann Religion in der Gesell-
schaft mehr Ansehen als hilfreiches Ge-
sellschaftssystem. Religion wurde und

wird vor allem von den Menschen als
Quelle der Kraft und Orientierung ange-
nommen, die schon vorher religiös wa-
ren. "Diese Krise wird auch die Kirche
verändern" titelte eine katholische Pres-
semittelung schon im März 2020. Verän-
derungen gab es tatsächlich und es
schien ein Aufbruch nicht nur zum Wan-
del, sondern zur Transformation von
Glaube und Kirchesein möglich zu (z.B.
häusliche Gottesdienstformate, digitale
Formate des Gottesdienstes, nachbar-
schaftliche Diakonie usw.). Mit dem Ver-
ebben der Pandemie zeigt sich aber,
dass z.B. tradierte Bindungen an den
Gottesdienst nicht mehr halten und die
lokale Gemeinde nicht stärker zusam-
menwuchs, nachdem wieder vieles /
alles möglich war. Angedachte struktu-
relle Optimierungen zeigen nicht, dass
auf diese Weise die Verluste oder das
Fehlen sanierbar sind. Glaube nach ei-
ner solchen Krise (und die Wahrneh-
mung von Krisen verstärkt sich) braucht
tiefgreifendere Neu-/Weiterentwicklun-
gen spiritueller Art mit Auswirkungen auf
liturgisches wie kirchliches Leben. Die
Erkenntnis wird deutlicher, dass Glaube
und Kirchesein in unserer Zeit nicht
mehr "volksmassenmäßig" möglich ist.
Es ist mehr davon her zu denken, dass
die "vielen kleine Leute an vielen kleinen
Orten" (wie es einmal R. Horn im Lied
formulierte), also ein Glaubens- und Kir-
chewachsen von unten einen Impuls
setzt, auch in die Gesellschaft hinein.
Darüber nachzudenken, was aus dieser
Wahrnehmung spirituell wie in der Folge
liturgisch und kirchengestaltend folgern
kann, darüber wird an diesem Abend
nach einem Impuls miteinander zu disku-
tieren sein.

Veranstalter: keb Nördlicher Schwarz-
wald e.V. in Kooperation mit Katholische
Kirchengemeinde St. Peter und Paul,
Nagold

VERANSTALTUNGEN



Momente der Vesperkirche

Unter diesem Motto ist in der Zeit vom 13. – 25. November im Foyer des Rathauses der Stadt Calw eine Ausstellung zu besichtigen, welche sowohl die Gäste als auch die Mitarbeiter:innen der Vesperkirche in besonderen Augenblicken dieser Veranstaltung zeigt.

In diesem Jahr war die Fotografin Angelika Kamlage aus Leonberg für ein paar Tage bei der Calwer Vesperkirche mit dabei und hat diese besonderen Momente mit ihrer Kamera festgehalten. Herausgekommen sind wunderschöne Fotos, die auch das einmalige Flair der Calwer Vesperkirche in den richtigen Focus bringen und so hoffentlich auch in Zukunft viele dazu motivieren, bei dieser besonderen Veranstaltung mitzumachen.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Calwer Rathauses kostenlos zu besichtigen und kann auch als Wanderausstellung von anderen Gemeinden – sowohl kirchlichen wie bürgerlichen – ausgeliehen werden. Das Kernteam der Vesperkirche bedankt sich bei der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung Nordschwarzwald, sowie der Lechler-Stiftung für die Finanzierung dieser Ausstellung.

Bertram Bolz



Kirche Maria Frieden, Ernst-Rheinwald-Str. 17, Calw-Wimberg
Beginn: 20.00 Uhr

Abendkasse: 18,00 Euro
Vorverkauf: 15,00 Euro

Vorverkaufsstellen: Kath. Pfarrämter in Calw und Bad Liebenzell

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Josef Calw

VERANSTALTUNGEN



Nachmittagsakademie im Haus der Kirche, Badstraße 27, Calw

Mittwoch, 11. Dezember 2024
von 14.30 bis 17.00 Uhr

Thema: Künstliche Intelligenz – Segen oder Fluch?



Foto: Remi Denoix

Künstliche Intelligenz hat bereits begonnen, unsere Gesellschaft beinahe unmerklich zu verändern und diese Technologie wird es auch weiterhin tun. Von Textbausteinen in Nachrichten und personalisierten Empfehlungen in Online-Shops bis hin zu selbstfahrenden Autos und medizinischen Diagnose-Tools - KI beeinflusst bereits viele Aspekte unseres täglichen Lebens, oft ohne dass wir es wissen oder merken. Welche Auswirkungen hat KI auf unsere Arbeitsplätze? Wie können Datenschutz, Ethik und soziale Strukturen berücksichtigt werden, während diese Technologie weiterentwickelt wird? Was bedeutet das für unser Zusammenleben? Der Vortrag informiert und versucht, Antworten zu finden.

Referent: Rémi Denoix, Dipl. Theol. und Master in ethical Management, Dozent für religiöse und ethische Kompetenzen an der Akademie für Gesundheit

und Soziales in Sigmaringen und angestellt beim Bildungswerk der baden-württembergischen Wirtschaft e.V. als Berater für Unternehmenskunden im Projekt „Zukunftszentrum Süd“.

Teilnehmerbeitrag: € 5,00 (inkl. Kaffee und Gebäck)



Freitag, 20. Dezember 2024, führt die Theatergruppe der Calwer Waldorfschule in St. Aurelius wieder das „Oberuferer Christgeburtsspiel“ auf. Bitte vormerken! Mehr Hinweise in

Hinweis:

In unserem Gemeindebrief werden wir regelmäßig besondere Ereignisse unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen (Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Bestattungen).

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

Rückblick Fronleichnam

Jedes Jahr überlegt unsere Seelsorgeeinheit, welche sozialen Einrichtungen in unserem näheren Umfeld mit der Kollekte des Fronleichnamfestes unterstützt werden können. Dieses Jahr sollte der KGR St. Lioba entscheiden und es wurde beschlossen, dass besagte Kollekte an die Kinderstation der ZfP in Calw gehen soll.

Frau Dr. Anei Fischer, ärztliche Leiterin der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Calw, antwortete mit nachfolgendem Dankesbrief und einigen Fotos:

Sehr geehrte Mitglieder der Katholischen Kirchengemeinde St.Lioba, ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Calw herzlich für die Spende, die Sie unserem Förderverein haben zukommen lassen, bedanken. Wir konnten diese gut im Rahmen unserer diesjährigen Sommerferienkreativwoche nutzen und werden mit dem Spendengeld auch in nächster Zeit noch in unserer Kreativtherapie mehr Möglichkeiten haben, den Kindern und Jugendlichen künstlerisch-kreative Tätigkeiten nahzubringen, bzw. sie an Freude und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten jenseits von Handy und Tablet heranzuführen.



Fotos: Privat

Immer wieder schön zu beobachten ist, welche ungeahnten Talente in den Kindern schlummern und mit welchem Stolz sie dann auch selbstgemachte Werke

präsentieren. Nebenbei schulen die handwerklichen Tätigkeiten Motorik und je nach Aufgabe auch Geduld und Durchhaltevermögen. Die Kreativtherapie ist ein Baustein unseres verhaltenstherapeutisch ausgerichteten Therapiekonzepts, das neben Einzelstunden vor allem Sport- und Musiktherapie, Achtsamkeits-, Skills- und Soziale Kompetenzgruppen umfasst.

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Calw besteht seit November 2018, die Gründung erfolgte damals um nach dem Umzug des vollstationären Bereichs nach Böblingen im Sommer 2018 ein kinderpsychiatrisches Versorgungsangebot in unserem Landkreis vorzuhalten. (In Böblingen gibt es 25 vollstationäre Betten, die die Landkreise Calw, Böblingen, Pforzheim, Teile von Ludwigsburg und Freudenstadt versorgen.)



Unsere Tagesklinik hier in Calw ist eine kleine Einrichtung mit ca. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 10 Behandlungsplätzen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren. Jährlich werden hier ca. 60 Kinder und Jugendliche vorrangig aus dem Landkreis Calw versorgt, die jeden Werktag morgens kommen und am späten Nachmittag wieder nach Hause fahren können. Derzeit befinden wir uns noch auf dem (im Wald bei Oberkollbach gelegenen) Gelände des ZfP Calw, werden aber voraussichtlich im November 2024 auf den Gesundheitscampus Calw ins Haus für seelische

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Gesundheit umziehen, wo wir dann orts-näher erreichbar sein werden.

Die jungen Patienten verbringen durchschnittlich ca. zwei Monate bei uns und kommen mit unterschiedlichsten Sorgen und Nöten bzw. Diagnosen, wie z. B. Angststörungen, Depressionen, Störungen des Sozialverhaltens oder Zwängen. Die Nachfrage nach teilstationären Plätzen hat seit der Coronapandemie nochmals zugenommen, sodass wir froh sind, dass inzwischen auch in Pforzheim eine Tagesklinik für Kinderpsychiatrie eröffnet hat.

Während zu Schulzeiten die Kinder hier morgens teilweise in der Klinikschule sind, ist in den Sommerferien mehr Raum für größere Projekte. In den letzten Jahren hat sich etabliert eine Woche als Kreativwoche zu gestalten. Da hierfür stets Material benötigt wird, wir aber andererseits als Krankenkassenfinanzierte an dieser Stelle mit einem sehr begrenzten Budget auskommen müssen, freuen wir uns sehr, dass Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende unterstützt haben, den Kindern, die dieses Jahr die Sommerferien bei uns verbracht haben, ein schönes Angebot gemacht haben zu können.

*Herzlichen Dank,
Ihre Anei Fischer, Ärztliche Leiterin der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Calw*

Als Seelsorgeeinheit Calw-Bad Liebenzell freuen wir uns, dass wir diese wichtige Arbeit mit 600 Euro unterstützen konnten.

Jutta Blum

Tag der deutschen Einheit in Bad Liebenzell

Der Tag der deutschen Einheit stand in diesem Jahr in Bad Liebenzell ganz im Zeichen des Festjahres „50 Jahre Eingliederung der Ortsteile nach Bad Liebenzell“. Begonnen wurde dieser Festtag 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Parksaal des Rathauses.

Brechend voll war der Saal, sodass sogar noch weitere Stühle herbeigeschafft werden mussten. In freudiger und geschwisterlicher Atmosphäre feierten die Verantwortlichen der einzelnen Gemeinden (evangelische und katholische Kirchengemeinde, neuapostolische Gemeinde und die Missionsgemeinde) Bad Liebenzell mit den Gottesdienstbesuchern. Die Kollekte dieses Gottesdienstes wurde direkt an die Spielplatzinitiative Stadtsee übergeben.

Allen Beteiligten und den Verantwortlichen der Stadt sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für dieses beeindruckende christliche Zeichen gesagt.



Die Verantwortlichen der christlichen Gemeinden und Gemeinschaften mit Bürgermeister Chiari



Ein voller Bürgersaal im Rathaus

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Erntedank in Stammheim

Letztes Jahr die Kartoffel, dieses Jahr der Apfel: Auf dem neu gestalteten Rathausplatz in Stammheim vertreten christlichen Kirchen und Gemeinschaften am 05. Oktober einen ökumenischen Erntedankgottesdienst. In Predigt und Fürbitten

wurde daran erinnert, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir jeden Tag einen reich gedeckten Tisch vorfinden. So galt es Dank zu sagen für die Früchte aus Garten und Feld, aber auch für die geliebte Gemeinschaft in der neuen Dorfmitte.

Zum anderen tragen Sie zum Umweltschutz bei.

Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe, wie Gold, recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Wohin mit dem alten Handy ?

IHRE HANDYSPENDE IST GOLD WERT

Zum einen helfen Sie den Menschen, die weltweit durch moderne Sklaverei ausgebeutet werden.

Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe werden meist unter unfairen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen abgebaut. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält *missio* pro Gerät 50 Cent, mit dem wir Projektpartnerinnen und -partner unterstützen.

**Eine Handy-Sammelbox steht in den katholischen Pfarrbüros
Calw Lederstraße 41
Bad Liebenzell Kirchstraße 5**

Deshalb sagen wir Danke!

In den letzten sechs Jahren haben Sie mit über 468.000 gespendeten Handys zahlreiche Hilfsprojekte unterstützt. Dafür sagen wir allen, die Handyspendenaktionen organisiert und die Handys abgegeben haben, herzlichen Dank!

WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

Liturgie mit Kindern und Familie Qualifikationskurs in drei Modulen für neue Mitarbeiter:innen im Kinder- und Familiengottesdienst



Modul 1: Basics für Gottesdienste mit Kindern
Donnerstag, 23. Januar 2025, 18:30 - 21:30 Uhr (digital)

Modul 2: Gottes Wort als Schatz
Donnerstag, 20. Februar 2025, 18:30 - 21:30 Uhr (digital)

Modul 3: Werkstatt-Tag
Samstag, 29. März 2025, 9:00 - 17:00 Uhr Kloster Untermarchtal

Leitung: Sylvia Neumeier, Referentin für Liturgie mit Kindern und Familien
Kosten: kostenfrei



Information: liturgie@bo.drs.de
Anmeldung bis 18. Dezember 2024
Unter <https://institut-fwv.de>, Kursnummer 25373

liturgie-drs.de



WISSENSWERTES
aus unserer Seelsorgeeinheit



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

**Katholiken wählen
Kirchengemeinderat**

Wie Sie sicherlich schon durch die Hinweise in unserem Kirchen-Blättle bemerkt haben, stehen am 30. März kommenden Jahres die Wahlen zum Kirchengemeinderat an. Die Mitglieder des Wahlausschusses haben dabei die Aufgabe, für einen korrekten Ablauf dieser Wahl Sorge zu tragen.

Dazu gehört auch, Sie, die Gemeindeglieder, zu ermuntern und zu ermutigen, Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in dieses Gremium vorzuschlagen oder sich selbst der Wahl zu stellen. Der Kirchengemeinderat ist das wichtigste Gremium unserer Gemeinde, denn er leitet gemeinsam mit den beiden Pfarrbeauftragten die Kirchengemeinde und hat deshalb Entscheidungsfunktion sowohl über die Pastoral und Seelsorge, die wir in unserer Gemeinde verwirklichen möchten, als auch über die Finanzen und die Verwaltung. Sie sehen also: Der Kirchengemeinderat ist kein Plauderclub, sondern hat höchste Entscheidungskompetenz, was die Arbeit in unseren Kirchengemeinden anbetrifft. Das Gremium des Kirchengemeinderates Calw umfasst dabei 12 gewählte Mitglieder, das Gremium in Bad Liebenzell 10 bzw. 8 Mitglieder. Wir möchten Sie einladen: Machen Sie bitte bis zum

19. Januar Wahlvorschläge, wenn Sie gerne als Kandidatin oder Kandidat auf der Wahlliste wissen möchten. Solche Wahlvorschläge dürfen von allen eingereicht werden, die selbst wahlberechtigt – also mindestens 16 Jahre – sind. Ein Wahlvorschlag bedarf dabei der Unterschrift von mindestens 5 wahlberechtigten Kirchengemeindegliedern; wobei ein Wahlvorschlag bis zu 14 Kandidat*innen umfassen darf. Vorlagen hierzu gibt es im Pfarrbüro in Calw in der Lederstraße 41 oder in Bad Liebenzell in der Kirchstraße 5.

Anmerkung: Jedes wahlberechtigte Kirchengemeindeglied darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben – die Vorgeschlagenen selbst dürfen nicht unterschreiben. Das Einverständnis der Vorgeschlagenen zu einer möglichen Kandidatur setzen wir natürlich voraus.

Wir sind in einer Zeit, in der wir Menschen brauchen, die sich mit Herzblut und Engagement für unsere Kirche und Gemeinde einsetzen. Bitte überlegen Sie, wenn Sie vorschlagen möchten und ob Sie vielleicht nicht sogar selbst kandidieren möchten. Dazu melden Sie sich einfach über die Pfarrbüros beim Wahlausschuss, der dann alles Weitere in die Wege leitet. Vielen Dank!

WISSENSWERTES
aus unserer Seelsorgeeinheit



**Wir gestalten die Kirche Vorort mit einem neuen
Kirchengemeinderat**

Wir haben die Chance neu zu beginnen

Bereit zur Veränderung - Warum nicht?

Sie passen richtig gut bei uns rein, weil ...

- Sie etwas bewegen möchten.
- Sie gerne im Team arbeiten.
- Sie etwas zu sagen haben.
- Sie machen und nicht nur reden.
- Sie für etwas Sinnvolles stehen nämlich:
- Sie gerne Entscheidungen treffen.

Wir glauben, wenn Veränderung, dann mit Ihnen!

Machen Sie mit und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder Überlegungen zur Verfügung.

Ihre Pfarrbeauftragten Andrea Bolz und Bertram Bolz



Informationen der muttersprachlichen Gemeinden Italienische Gemeinde „Maria Santissima delle grazie“

Die italienische Gemeinde hat in bewährter Tradition ihr diesjähriges Madonnafest gefeiert, wobei es unter anderen Vorzeichen geplant werden musste, als dies sonst der Fall ist. Da die Kirche St. Josef aufgrund der Bauarbeiten in und um das neue Gemeindehaus nicht genutzt werden konnte, wurden die Gottesdienste in der Vorbereitung auf das Fest in Hl. Kreuz gefeiert und das Pontifikalamt zum Fest selber in der ev. Stadtkirche. Ein wunderschönes Zeichen gelebter Ökumene und Geschwisterlichkeit, die auch an dieser Stelle noch einmal deutlich zum Ausdruck gebracht werden soll.

Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Festtage beigetragen haben, sei noch einmal herzlich Dank gesagt für alle Mithilfe und Unterstützung. Nachfolgend ein paar Bilder zur Erinnerung:



Pontifikalgottesdienst in der Stadtkirche



Prozessionsweg durch die Stadt



Viele hatten sich auf den Weg gemacht – vor wunderschöner Häuserkulisse



Vertreter von Stadt und ev. Kirchengemeinde



Abschluss wieder vor der Stadtkirche



Informationen der muttersprachlichen Gemeinden Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“ – Calw

Das 5. Treffen der kroatischen katholischen Jugend „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ aus den Gemeinden Freudenstadt, Calw und Nagold, fand am Samstag, den 28. September 2024, in der Heilig-Kreuz-Kirche in Heumaden statt.

Diese Treffen bieten den Jugendlichen eine Gelegenheit sich besser kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, die Gemeinschaft zu stärken, den Glauben zu bezeugen und sich miteinander zu treffen. Auf diese Weise möchten wir die jungen Menschen auf den richtigen Weg führen.

Das Treffen begann um 15.00 Uhr mit einer feierlichen Eucharistiefeier und der eucharistischen Anbetung, die von Pater Željko Baković, dem Leiter der Gemeinden, zelebriert wurde.

Auch Daniel Landeka richtete einige Worte an die Jugendlichen: „Liebe junge Menschen, Gott hat uns seinen Sohn gesandt, um uns zu zeigen, wie wir unseren Körper einsetzen sollen. Jesus hat einen Körper angenommen, um die Liebe zu offenbaren – die Liebe, die dient, die Liebe, die leidet, die Liebe, die für andere stirbt ...“

Ihr seid Tempel des Heiligen Geistes – das bedeutet nicht, dass wir an diesem Tempel Muskeln aufbauen müssen, sondern dass unser Leben moralisch sein soll. Wenn uns Eltern, Geschwister oder Freunde um Hilfe bitten, sollten wir nicht sagen: ‚Ich habe keine Zeit‘, ‚Ich kann nicht‘ oder, ‚Gott bewahre, ‚Ich will nicht‘. Vielmehr sollten wir uns in der Schule des Dienens und der Liebe üben, in der Fähigkeit, für andere da zu sein!“

Im Namen der Jugendlichen sprachen Ana, Petra und Lucija Bukvić ihren Dank an Pater Željko Baković aus. Ihm wurde als Zeichen des Dankes ein kleines,

aber von Herzen kommendes Geschenk überreicht – ein Rosenkranz, der von den Kinderwerkstätten hergestellt wurde. Das Messopfer und die eucharistische Anbetung wurden vom Jugendchor musikalisch begleitet. Am Klavier: Gabriel Stunja und Katarina Paurević. Sänger: Sandra Yasin, Pavlo Yasin und Kristina Brkić.

Nach der Messe teilten Marija Lasić und ihre Mutter Jagoda ihre Lebensgeschichte mit uns.

„Es ist herausfordernd genug, als guter Christ in einer Gesellschaft zu leben, in der es immer schwieriger wird, gewisse Werte aufrechtzuerhalten. Heute ist die Evangelisierung das Zeugnis des Lebens, sodass man uns an unserem Leben als Christen erkennt.

Wir müssen ein Zeugnis eines Lebens geben, das das Gebet liebt – als Freundschaft mit Gott“, so die Mutter Jagoda. Sie berichtete von ihrer kleinen Tochter Marija, die von Anfang an um ihr Leben kämpfen musste und immer voller Glauben war, dass Jesus ihr größter Arzt ist.

Ein Video über Marijas Zeugnis finden Sie auf Instagram: susreti_katolicke_mladezi.

Während des Treffens fanden auch traditionelle Spiele statt, wie Tauziehen und Sackhüpfen. Die Gewinner wurden mit Rosenkränzen und Armbändern belohnt, die von den Kinderwerkstätten hergestellt wurden.

Fleißige Hände bereiteten das Essen für über achtzig Teilnehmer vor. Hauptkoch Stjepan Šarić und sein Sohn Tomislav kochten Hirschgulasch. Zu ihren Helfern gehörten Božana Bebić, Lovro Bebić, Dijana Plišo, Stefan Belović und Zlatko Bulajić. Die Konditorinnen, die die Geburtstagstorte für das Treffen gebacken haben, waren Željka Paurević und Radmila Bukvić. ⇨

Informationen der muttersprachlichen Gemeinden Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“ – Calw

Ein aufrichtiger Dank geht an alle, die die Jugendarbeit in den Gemeinden unterstützen. Gott segne euch!

Originaltext: Daniel Landeka.
Deutsche Version: Katharina Paurevic



Weg auf Weihnachten

Die kroatisch-katholisch Gemeinde Calw pflegt seit Juni 2024 (immer mittwochs) von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr einen „kreativen Kindertag“ für Schüler aus Calw und Umgebung. Hier treffen sich Schüler ab der 1. Klasse, um gemeinsam mit Frau Bozana Bebic (Leiterin der Gruppe) biblische Themen kreativ zu bearbeiten, zu besprechen und sich aus dem „hektischen Schulalltag“ auf eine ganz besondere Weise herauszunehmen.

Mit Begeisterung nehmen hier Schüler teil. Ein großes Projekt ist momentan die Erstellung einer großen Krippe aus Naturmaterialien. Sie entsteht Schritt für Schritt aus Materialien, die wir im Wald finden. Die Figuren werden aus Modelliermasse hergestellt.

Die Krippe wird am 1. Advent von Schülerinnen und Schülern mit Pater Zeljko in einer Prozession in die Kirche Maria Frieden auf dem Wimberg hineingeführt und aufgestellt. Die Schüler fühlen sich geehrt und freuen sich einen großen Beitrag für die Gemeinde geleistet zu haben. Nach zwei Wochen wandert die

Informationen der muttersprachlichen Gemeinden Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“ – Calw

Krippe in die nächsten zwei kroatischen Gemeinden nach Nagold und Freudenstadt. Jeweils für eine Woche wird sie dort zu besichtigen sein. Danach kehrt sie in unsere Ursprungsgemeinde wieder zurück.

In unseren Bildern sehen Sie die Anfangsarbeiten. Bis zum 1. Advent ist eine Menge zu tun und wir freuen uns die Krippe vollendet der Gemeinde zur Schau stellen zu dürfen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung aller Mitglieder und vor allem ein großen Dank geht an unsere Schüler, die dieses Projekt möglich machen - und vor allem Jesus in ihr Herz geschlossen haben.

Bozana Bebic



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



KjG Calw

KINDER- UND JUGENDARBEIT
IN SE CALW UND BAD LIEBENZELL

Treffpunkte (Bali):

immer 10.00-11.30Uhr
für 6-10jährige

Treffpunkte (CW):

immer 15.30-17.00Uhr
für 6-10jährige

Treffpunkt (Bali):

immer 11.30-13.00Uhr
für 10-17jährige

Treffpunkt (CW):

immer 17.00-18.30Uhr
für 10-17jährige

Termine:

09.November, 30.November,
07.Dezember, 21.Dezember

JTH(CW):

freitags 14.30-16.30Uhr
für 10-17jährige

Für mehr Infos
QR-Codes
scannen:



@KJG_CALW



www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de



**Verabschiedung von
Pfr. Paul Arockiam Dass**

In den Gottesdiensten Ende September hat sich Pfr. Paul aus unserer Seelsorgeeinheit verabschiedet, um ab dem 01. Oktober seinen neuen Dienst im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten antreten zu können. Verabschiedet wurde er jeweils von den gewählten Vorsitzenden, Frau Bernadette Kaiser und Herrn Thomas Jahn, die sich für seine gottesdienstlichen und priesterlichen Aufgaben bedankten, die er in unseren Gemeinden ausgeübt hat. Hier nochmals ein paar Eindrücke aus diesen Gottesdiensten:



**Weiterer
Abschied
steht bevor**



In St. Josef mit Herrn Jahn



Auf dem Wimberg mit den Minis



Mit den Verantwortlichen beim
Patrozinium Bad Liebenzell

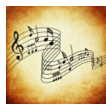
Am 2. Advent (08.12.) werden wir im Gottesdienst um 09.30 Uhr in Maria Frieden Frau Monika Dietzfelbinger in den Ruhestand verabschieden. Nach über 21 Jahren endet ihr Dienst in unserer Gemeinde St. Josef und auch in der Seelsorgeeinheit. Wir verlieren in Frau Dietzfelbinger nicht nur eine allseits geschätzte und beliebte Mitarbeiterin, sondern die Kolleg:innen verlieren auch eine hochmotivierte Mitarbeitervertreterin, welche ihre Anliegen immer kompetent vertreten und auch in die diözesane MAV eingebracht hat.

Für viele von ihnen war Frau Dietzfelbinger erste Anlaufstation bei der Taufanmeldung, für das Trauprotokoll, bei Todesfällen und vielen anderen – teils sehr persönlichen – Angelegenheiten, für die man gerne ein Pfarrbüro aufsucht. Ihnen allen soll deshalb auch die Möglichkeit zum persönlichen Abschiednehmen gegeben werden, indem wir miteinander Gottesdienst feiern und uns dann anschließend zu einem Ständerling einfinden. Zwar wird Frau Dietzfelbinger stundenweise noch weiter mitarbeiten bis Frau Laskarin wieder aus China zurück ist. Da dies aber wohl öfter von ihrem neuen Wohnsitzort in Reutlingen per Homeoffice geschehen wird, soll diese persönliche Verabschiedung zum jetzigen Zeitpunkt stattfinden.

Es wäre schön, wenn die Gemeinde eine große Beteiligung bei diesem Abschiednehmen zeigen würde. Vielen Dank!



INFORMATIVES aus Gemeinden und Gremien



Gemeinsames Chorkonzert in Bad Liebenzell

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert am 08.12.2024 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche St. Blasius Bad Liebenzell.

Der Kirchenchor unserer Seelsorgeeinheit gestaltet zusammen mit dem Chor der Neuapostolischen Gemeinde Bad Liebenzell unter Leitung von Stefanie Glaser und dem Projektchor der evangelischen Gemeinde Bad Liebenzell unter Leitung von Friedrich Rommel ein gemeinsames Chorkonzert.



Zu hören gibt es unter anderem die „Missa Africana“ von Michael Schmoll und verschiedene Gospels. Die Konzertbesucher werden beim gemeinsamen Adventsliedersingen miteinbezogen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die jeweiligen Chöre werden gerne angenommen.

Silvesterabend gemeinsam und für mich Meditativer Jahresausklang

Gerade am letzten Tag des Jahres tut es gut, einmal in aller Ruhe mein vergangenes Jahr anzuschauen. Gott hat es mir persönlich geschenkt.

Wir laden Sie ein zu einer Zeit der Anbetung im Wechsel von meditativer Musik, kurzen Versen aus der Heiligen Schrift und Stille. Von 21.00 bis 22.30 Uhr ist die Kirche St. Josef geöffnet, und Sie können so, wie Sie möchten, vorbeischaun.



*Ort der Liebe, hier bin ich angenommen,
hier darf ich sein.*

*Hier atme ich auf, und all meine Lasten
werden leicht.*

*Sie haben keine Bedeutung mehr angesichts
dieser allmächtigen Liebe, die mich umfängt.*

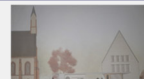
*Ich brauche nichts tun, bin einfach nur
da, solange ich will.*

Nicht allein – in zärtliche Liebe getaucht.

Und wenn nach dieser friedvollen Zeit noch der Wunsch nach einem gemeinsamen Glas Sekt besteht zur Feier der Jahreswende, so ist auch das im neuen Gemeindehaus möglich.

Impressum

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Calw - Bad Liebenzell
Verantwortlich: Diakon Bertram Bolz
Layout: Christine Deutinger
Fotos: Privat
Auflage: 1.000
Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de



NEUBAU



EINWEIHUNG

Der Neubau wird in den kommenden Tagen Schritt für Schritt vollendet werden und der Einzug sowohl der muttersprachlichen Gemeinden als auch des Dekanats und unseres Pfarrbüros ist auf den 11. bzw. 12. November fest terminiert. Wir bitten Sie deshalb auch um Verständnis, wenn in diesen Tagen die Büroarbeit nicht so reibungslos ablaufen kann, wie Sie es sonst von uns gewohnt sind. Doch wir hoffen alle, dass dann zu Beginn der KW47 alles funktioniert und wieder voll einsatzfähig ist. Die Außenanlage wird sicherlich noch nicht bis auf den letzten Pflasterstein hergestellt sein, aber das wird die Arbeit und die Feierlichkeit um die Eröffnung unseres neuen Gemeindehauses nicht beeinträchtigen.

Schon heute ergeht herzliche Einladung an Sie zur Mitfeier der Einsegnung des neuen Büro- und Gemeindehauses, welche am 07. Dezember wie folgt ablaufen wird:

- 14.00 Uhr Festgottesdienst mit Domkapitular Andreas Rieg in St. Josef
Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa Africana“
- 15.30 Uhr Einweihung des neuen Gemeindehauses durch Dekan Anton Bock
Anschließend verschiedene Grußworte und Stehempfang; Besichtigungsmöglichkeit der neuen Räumlichkeiten

Wer sich gerne zur Mitarbeit und Mithilfe bereit erklären möchte, möge sich bitte baldmöglichst im Pfarrbüro melden, damit wir eine Einteilung der Dienste vornehmen können.

Es wäre schön, wenn wir so gemeinsam einen gelungenen Auftakt in den neuen Räumen feiern könnten.

Der **Spendenstand**
am 06. Oktober 2024 betrug:
21.432,98 Euro
(+ 1.215,84 Euro)



„Scheinwerfer-Sonntag“

Da wir noch geraume Zeit brauchen werden, um die finanzielle Belastung durch den Neubau erträglich zu halten, werden wir den „Scheinwerfer-Sonntag“ auch in den kommenden Monaten beibehalten. Der nächste Scheinwerfer-sonntag ist am 01.12.!

Wenn Sie gerne eine größere Spende machen möchten und von einer Spendenbescheinigung Gebrauch machen können, stellen wir Ihnen diese natürlich gerne aus.

Spenden unter dem Stichwort „Neubau“ können getätigt werden auf das Konto der „Kath. Kirchenpflege St. Josef, 75365 Calw – Kto.-Nr.: DE 47 6665 0085 0000 0065 30“

Wir sagen dafür herzlich „Vergelt's Gott!“

STANDPUNKT

Wenn die Tradition nicht überzeitig, sondern gestrig wirkt

Bonn - Ein bisschen geht es beim Papst zu wie an einem Hof, beobachtet Abtprimas Jeremias Schröder. Darin sieht er auch Gutes, etwa in Sachen Inszenierung. Aber eine Begebenheit lässt ihn doch nachdenklich werden.



Manchmal wird gerügt, dass es beim Papst immer noch wie an einem Hof zugeht. Das betrifft einerseits die Verwaltung, wo Nähe zum und Ferne vom Heiligen Vater vieles bestimmen. Es betrifft aber auch den Stil: Geistliche mit spätantiken Talaren, Schweizergardisten in ihren Renaissanceuniformen und Kammerherren, die dem 19. Jahrhundert entsprungen scheinen. Das fügt sich zu einem Gesamt, das etwas aus der Zeit gefallen wirkt. Man wird mitgenommen in Rituale und Gesten, die von einer langen Tradition getränkt sind. Gerade, weil das nicht nur rational erklärt werden kann, wirkt es. So gelingt es jeden Mittwoch, mit der eingespielten Zeremonie der Generalaudienz auf dem Petersplatz die vielen herbeigeströmten Gläubigen, Pilger und Touristen mit und durch den Papst zu einer fröhlichen und betenden

Gemeinschaft zu verbinden, und das ist keine kleine Leistung.

So ganz rund läuft es dann aber doch nicht. Als die rund 215 Äbte und Prioren des Benediktinerordens zusammen mit den führenden Vertreterinnen der Benediktinerinnen zur Generalaudienz eingeladen waren, da sollte eine kleine Abordnung in den ersten Rang vorgelassen werden, dorthin wo sonst nur Bischöfe sitzen. Der scheidende Abtprimas und sein soeben gewählter Nachfolger (der Autor dieses Standpunkts), das war klar. Aber wer noch? Eine Äbtissin sollte mit, die Repräsentantin der rund 11.000 Benediktinerinnen. "La suora non può stare con i vescovi!" verkündete ein päpstlicher Kammerherr lapidar. Die Schwester kann nicht bei den Bischöfen sitzen. Genehm war dagegen der Abt von Montecassino. Dom Luca Fallica ist ein ehrenwerter und geschätzter Mann, und immerhin der Nachfolger des heiligen Benedikt. Er steht für eine große Tradition, aber auch für einen sehr überschaubaren Konvent von weniger als einem Dutzend Mönchen. Er durfte mit nach vorne, die Äbtissin, die Ordensfrauen auf der ganzen Welt repräsentiert, in hunderten von kontemplativen Klöstern ebenso wie in sozialen Brennpunkten auf allen Kontinenten, hatte im Glied zu bleiben.

Dem schneidigen päpstlichen Kammerherrn, der keinen Platz für "die Schwester" hatte, unterstellen wir keinen bösen Willen. Aber doch ein Gefangensein in Denkmustern, die verstaubt sind. Da wirkt das Höfische dann nicht mehr überzeitlich, sondern gestrig.

*Von Jeremias Schröder OSB auf
www.katholisch.de*

*P. Jeremias Schröder OSB ist Abtprimas der
Benediktinischen Konföderation.*

AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

Prälat Dr. Klaus Krämer 12. Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart



*Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart
Jochen Wiedemann*

Rottenburg/Vatikanstadt - Zehn Monate nach dem altersbedingten Rücktritt von Gebhard Fürst hat das Bistum Rottenburg-Stuttgart einen neuen Bischof: Mit Klaus Krämer wird ein "Eigengewächs" Oberhirte der württembergischen Diözese, denn der 60-Jährige stammt aus dem Bistum und ist dort bereits in führender Position tätig.

Der frühere Präsident von missio Aachen und des Kindermissionswerks "Die Sternsinger", Klaus Krämer, wird neuer Bischof von Rottenburg-Stuttgart. Dies gaben der Vatikan und die württembergische Diözese am 2. Oktober gleichzeitig bekannt. Krämer folgt Bischof Gebhard Fürst nach, dessen altersbedingtes Rücktrittsgesuch Papst Franziskus am 4. Dezember vergangenen Jahres angenommen hatte. Seither war die Diözese übergangsweise von Diözesanadministrator Clemens Stoppel geleitet worden. Wann Krämer zum Bischof geweiht und in sein neues Amt eingeführt wird, ist noch nicht bekannt; der Termin soll laut Stoppel jedoch "zeitnah" bekanntgegeben werden. In einer ersten Ansprache nach seiner Vorstellung im vollbesetzten Rottenbur-

ger Dom zeigte sich Krämer dankbar für die Wahl durch das Rottenburger Domkapitel und die Ernennung durch Papst Franziskus. Außerdem äußerte er sich überwältigt und ermutigt über den Zuspruch in der Kathedrale. "Dass Sie alle hier sind, dass das Domkapitel mir im Rücken ist, das stärkt mich, das stärkt mir den Rücken, das ist für mich eine große Ermutigung", so Krämer. Zugleich äußerte er "Respekt und Demut" vor der vor ihm liegenden Aufgabe als Bischof. Er habe erst eine erste Ahnung von dem, was auf ihn zukomme. Er stehe aber in der Gewissheit, dass er diesen Weg nicht allein gehen müsse.

1964 in Stuttgart geboren

Krämer wurde am 14. Januar 1964 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur in Winnenden und dem Wehrdienst in Dillingen an der Donau studierte er Rechtswissenschaften und Theologie in Tübingen, Augsburg, München und Freiburg. 1992 wurde er zum Diakon geweiht, ein Jahr später folgte die Weihe zum Priester. Nach einer Tätigkeit als Diakon in Horb am Neckar und Vikar in Rottweil wurde Krämer 1994 Bischöflicher Sekretär des damaligen Rottenburger Bischofs Walter Kasper.

1997 wurde Krämer zur Fertigstellung seiner Promotion zum Doktor der Theologie freigestellt, zusätzlich übernahm er die Aufgabe des Hochschulpfarrers an der Katholischen Hochschule Freiburg. Die Doktorarbeit mit dem Titel "Imago Trinitatis. Die Gottebenbildlichkeit des Menschen in der Theologie des Thomas von Aquin" schloss er drei Jahre später ab. Bereits kurz vor der Fertigstellung der Promotion war Krämer von Bischof Kasper als Domkapitular und Leiter der Hauptabteilung Weltkirche nach Rottenburg zurückberufen worden.

Fünf Jahre später wurde Krämer zum Bischofsvikar für die Ausbildung der pastoralen Dienste und Leiter der Haupt-

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

abteilung I im Bischöflichen Ordinariat ernannt. Parallel übernahm er verschiedene weltkirchliche Aufgaben auf Bundesebene. Unter anderem arbeitete er seit 2006 in dem Projekt "Zukunft der weltkirchlichen Arbeit in Deutschland" mit, außerdem wurde er von der Deutschen Bischofskonferenz als Berater in die Unterkommission für Missionsfragen berufen. Zum 1. Oktober 2008 übernahm Krämer das Amt des Präsidenten des Internationalen Katholischen Missionswerks missio Aachen. Seit Februar 2010 war er in Personalunion auch Präsident des Kindermissionswerks "Die Sternsinger". Zu den Schwerpunkten seiner Tätigkeit gehörte der Einsatz für verfolgte Christen, der weltweite Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch sowie das Engagement für Flüchtlinge. Im Frühjahr 2020 kehrte Krämer in das Bistum Rottenburg-Stuttgart zurück und übernahm die Leitung der Hauptabteilung Kirchliches Bauen im Bischöflichen Ordinariat. Außerdem war er als Beauftragter der Diözese federführend mit den Vorbereitungen für den Deutschen Katholikentag 2022 in Stuttgart betraut. Nach dem Rücktritt von Bischof Fürst bevollmächtigte Diözesanadministrator Stroppel schließlich in einer seiner ersten Amtshandlungen Krämer zu seinem Ständigen Vertreter. Als solcher stand er seither an der Spitze des Bischöflichen Ordinariats mit seinen mehr als 500 Mitarbeitenden an den beiden Standorten in Rottenburg und Stuttgart.

Bätzing: Krämer hat "beste Voraussetzungen" für neue Aufgaben

Das Bistum Rottenburg Stuttgart wurde 1821 gegründet und ist derzeit mit rund 1,6 Millionen Katholiken nach Köln und Münster die an Mitgliedern gemessen drittgrößte Diözese Deutschlands. Das Bistum entspricht in seinen Grenzen dem ehemaligen Land Württemberg und



Dr. Klaus Krämer und Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, auf dem Katholikentag in Stuttgart. Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

ist Teil der Oberrheinischen Kirchenprovinz, zu der außerdem das Erzbistum Freiburg und das Bistum Mainz gehören. Kathedrale der Diözese ist der Dom St. Martin in Rottenburg, Konkathedrale seit 1978 die Domkirche St. Eberhard in Stuttgart.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, gratulierte Krämer nach der Bekanntgabe der Personalie zu seiner Wahl. Krämer kenne sich im Bistum Rottenburg-Stuttgart nicht nur bestens aus, sondern sei dort zu Hause. "Ihre reiche pastorale Tätigkeit, Ihre weltkirchliche Erfahrung, die Verbundenheit im Bistum und Ihre verantwortungsvollen Aufgaben der vergangenen Jahre im Bischöflichen Ordinariat sind beste Voraussetzungen für den Dienst, der jetzt bald vor Ihnen liegt", so Bätzing wörtlich (stz)

Gefunden auf www.katholisch.de

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese



DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ VERÖFFENTLICHT KIRCHENSTATISTIK 2023

Weniger Kirchengaustritte als im Vorjahr – aber zweithöchster Wert BONN - 2022 gab es einen neuen Höchststand bei den Kirchengaustritten in Deutschland. Im vergangenen Jahr verließen zwar weniger Menschen die Kirche, doch die Austrittszahl erreicht den zweithöchsten Wert in der Geschichte.



Bild: © picture alliance/Geisler-Fotopress/ Christoph Hardt (Symbolbild)

Die Zahl der Kirchengaustritte in Deutschland ist im Jahr 2023 zwar gesunken, aber weiterhin hoch. Im vergangenen Jahr sind laut Kirchenstatistik der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) 402.694 Menschen aus der Kirche ausgetreten. Das ist der zweithöchste Wert in der Geschichte der Kirchengaustrittsstatistik. Im Vorjahr hatte es mit 522.821 Austritten einen neuen Höchststand gegeben. Insgesamt gehörten zum Ende des vergangenen Jahres 20.345.872 Menschen der katholischen Kirche in Deutschland an. Zusammen mit den Sterbefällen, Eintritten und Umzügen ergibt sich damit ein Rückgang der katholischen Kirchenmitglieder um 591.718 Menschen. Die meisten Kirchengaustritte gab es nach absoluten Zahlen im Erzbistum

Köln (40.913, Vorjahr 51.345), gefolgt von Freiburg (33.835, Vorjahr 41.802) und München und Freising (32.874, Vorjahr 49.029). Die wenigsten Austritte gab es in den Bistümern Görlitz mit 392 (Vorjahr 422), Magdeburg (1.244, Vorjahr 1.486) und Erfurt (1.811, Vorjahr 2.413). Die Austrittszahlen gingen besonders stark im Erzbistum München und Freising zurück: Dort traten etwa ein Drittel weniger Menschen aus der Kirche aus. Augsburg und Bamberg erreichten einen ähnlichen Wert. Mit Blick auf die gesamte Kirche in Deutschland traten rund 23 Prozent weniger Menschen aus. 2023 waren die Zahlen zum kirchlichen Leben rückläufig. Es gab 131.245 Taufen (Vorjahr 155.173). Die Zahl der kirchlichen Trauungen lag bei 27.565 (Vorjahr 35.467). Zur Erstkommunion gingen 151.835 Kinder (Vorjahr 162.506). Insgesamt wurden bundesweit 105.942 Menschen gefirmt (Vorjahr 110.942). Die Zahl der Bestattungen lag bei 226.179 (Vorjahr 240.144). Einen leichten Zuwachs gab es beim Gottesdienstbesuch, der bei 6,2 Prozent lag (Vorjahr 5,7 Prozent). 2023 traten 1.559 Menschen in die katholische Kirche ein (Vorjahr 1.447), es wurden 4.127 Menschen wieder aufgenommen (Vorjahr 3.753).

Zahl der Priester gesunken

Die Zahl der Pfarreien sank leicht auf 9.418 (Vorjahr: 9.624). 2023 gab es 11.702 Priester (Vorjahr 11.987), davon waren 5.971 Pfarrseelsorger. Die Zahl der Priesterweihen lag 2023 bei 38 (davon 34 Welt- und vier Ordenspriester). Bei den weiteren pastoralen Mitarbeitern weist die Statistik für 2023 insgesamt 3.146 Ständige Diakone (Vorjahr 3.184), 3.032 Pastoralassistenten/-referenten (weiblich: 1.479, männlich: 1.553) und 4.044 Gemeindeassistenten/-referenten (weiblich: 3.181, männlich: 863) aus.

AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hatte bereits im Mai ihre Kirchenstatistik vorgelegt. Die Protestanten verloren 2023 mehr Mitglieder als je zuvor: 380.000 Menschen traten aus der Kirche aus, die Zahl der Sterbefälle lag bei 340.000. Die Austrittsrate stieg erneut leicht auf 1,98 Prozent und erreichte dadurch einen Rekord. 140.000 Menschen wurden 2023 getauft, 20.000 Menschen traten in die evangelische Kirche ein. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 gehörten rund 18,6 Millionen Menschen einer der 20 Landeskirchen der EKD an. Das entspricht einem Rückgang von rund 593.000 und 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Carmen Tatschmurat ist Benediktinerin und trägt den Habit nur zum Gebet

Ehemalige Äbtissin: "Wollte radikal für und mit Gott leben"

München - Früher arbeitete Carmen Tatschmurat als Universitätsprofessorin für Soziologie in München, besaß ein Auto, eine Wohnung und lebte jahrelang in einer Beziehung. Als ihr Partner starb, wagte sie einen Neustart und wurde Benediktinerin. Nur unter veränderten Bedingungen.

Ihr Nachname ist ungewöhnlich. "Den habe ich von meinem Vater, der aus Turkmenistan stammte und ein liberaler Muslim war", erzählt Carmen Tatschmurat, die in München geboren wurde. Dort lernten sich Ende der 1940er Jahre ihre Eltern kennen. Ihre Mutter kam aus der Tschechoslowakei und ihr Vater arbeitete damals beim US-amerikanischen Sen-



Bild: © Gemeinschaft Venio München/
Montage katholisch.de

der "Radio Freies Europa". Bald danach wurde Carmen Tatschmurat geboren. Weil ihre Mutter katholisch war, wurde sie getauft und im Glauben erzogen. Nach der Trennung ihrer Eltern wuchs Tatschmurat bei ihrer Mutter und bei der Tante auf. Sie hielt zeitlebens eine gute Beziehung zu ihrem Vater aufrecht. "Durch ihn lernte ich einen offenen Umgang mit anderen Religionen", blickt die heute 74-Jährige zurück. In ihrer Jugend war Tatschmurat in einer von Kapuzinern geleiteten Pfarrei und später in einer Jugendgruppe der Jesuiten in München aktiv. Dort erlebte sie Ende der 1960er Jahre, wie sich durch das Zweite Vatikanische Konzil manches änderte. "Ich war voller Erwartungen für die Kirche", sagt Tatschmurat. Dass die deutsche Sprache in die Liturgie einzog, empfand sie als große Erleichterung. Nur dass "sich für uns Frauen wenig änderte", war für sie eher enttäuschend. Nach der Schule begann Carmen Tatschmurat Soziologie zu studieren. "Meinen Glauben, insbesondere die Auseinandersetzung mit kirchlichen Themen hatte ich damit erstmal auf die Seite geschoben", erzählt die Wissenschaftlerin. Gemeinsam mit anderen Soziologinnen gründete sie damals die "Frauenakademie München", ein außeruniversitäres Forschungsinstitut für Frauen- und Geschlechterfragen. Später, ab 1991 lehrte

AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

sie an der Katholischen Stiftungshochschule in München, unter anderem zu frauenspezifischen Themen der Sozialen Arbeit. Weitere Schwerpunkte waren die Resozialisierung und soziale Ungleichheit in der Gesellschaft. "Beruflich war ich erfolgreich, verdiente gut, besaß eine schöne Wohnung", blickt Tatschmurat auf ihr Leben zurück. Dennoch stellte sich damals die Frage, was Gott von ihr wollte. Lange Zeit schon lebte sie in einer Beziehung. "Mein Partner war deutlich älter als ich und Jude." Durch ihn erwachte ihr Interesse am Glauben neu und sie begann, die Bibel in der Originalsprache zu lesen. Als ihr Partner überraschend starb, waren ihre "Lebensfragen auf einmal wieder da", erinnert sich die promovierte Soziologin.

Mit 47 Jahren wagte sie einen Neuanfang

Bei Exerzitien im Kloster der Missionsbenediktinerinnen am Starnberger See spürte sie auf einmal eine innere Ruhe, die sie nicht mehr losließ. Dreimal am Tag alles liegen und stehen zu lassen, um sich gemeinsam ganz auf Gott auszurichten, "das elektrisierte mich förmlich", so Tatschmurat. So radikal für und mit Gott zu leben, wollte sie auch. Kurz danach lernte sie die benediktinische Kommunität Venio in München kennen. Dort wusste sie gleich, dass dies der richtige Ort für sie sein könnte, so die Benediktinerin. Ein Grund war, dass die Schwestern in dem "Stadtkloster" sich bemühten, Gemeinschaft, Berufstätigkeit und das Leben nach den monastischen Gelübden zu verbinden.

Für sie war ein starkes inneres Wissen, dass "ich dort hingehöre und eintrete", sagt Tatschmurat. Damals war sie 47 Jahre alt und wagte einen "Neuanfang". Ihren Vornamen konnte sie nach dem Klostereintritt behalten. Sie wurde Schwester Carmen.



Interessierte sind eingeladen am Stundengebet der Benediktinerinnen der Abtei Venio in München teilzunehmen.

Bild: ©Schwester Teresa Spika

Die Abtei Venio ist im Münchner Stadtteil Nymphenburg in einer alten Villa untergebracht. Seit 1952 lebt die Kommunität in diesen Räumlichkeiten. Derzeit sind es 15 Schwestern, die zur Gemeinschaft gehören, sowie ein kleinerer Konvent in Prag. Alle Schwestern kommen gemeinsam für ihren Lebensunterhalt auf. So arbeiten zwei Ordensfrauen als Ärztinnen, zwei sind Lehrerinnen, eine andere arbeitet in einem Privathaushalt, eine ist Sozialarbeiterin und eine Schwester ist Juristin. Auch Schwester Carmen konnte nach ihrem Klostereintritt weiterhin als Professorin an der Stiftungshochschule in München arbeiten. Jedoch nur in Teilzeit, wie die anderen Schwestern auch, "damit uns genügend Zeit für die Gemeinschaft und das Gebet bleibt", erklärt die Ordensfrau.

Drei Mal täglich kommen die Benediktinerinnen zum Gebet in der Klosterkirche zusammen. Das Stundengebet wird meist in Deutsch, seltener in Latein gesungen, manche Psalmen sogar in Tschechisch. Interessierte sind eingeladen, mitzubeten. Für die Eucharistiefeier der Gemeinschaft kommen abwechselnd Priester ins Kloster, "mit denen wir geschwisterlich verbunden sind", berichtet Schwester Carmen. Wie bei anderen Gemeinschaften auch, ist dies nicht mehr täglich möglich. "Dann integrieren wir Lesung und Evangelium des Tages

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

in unser Chorgebet", erklärt die Ordensfrau. Das sei stimmig und nahe an der Benediktinsregel. Diese gemeinsamen Gebetszeiten "fangen uns immer wieder im Alltag auf". Zum Gebet tragen die Ordensfrauen einen schwarzen Chormantel mit Schleier. Tagsüber sind die Benediktinerinnen aber in ihrer zivilen Alltagskleidung unterwegs. Dazu haben sich schon die Gründungsschwestern der Gemeinschaft vor knapp 100 Jahren entschieden.

Wahrnehmen, was für Frauen längst Alltagspraxis in der Kirche ist

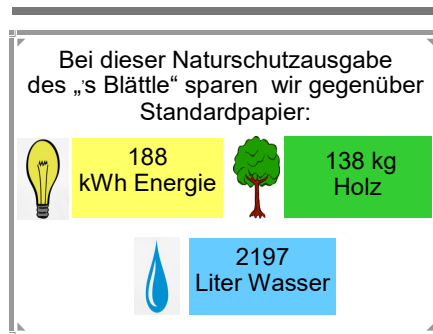
Einen Zugang zum Priesteramt für Frauen wie für Männer findet die Ordensfrau längst überfällig. Ihr Blick geht heute mehr auf das, was für Frauen, insbesondere in den Klöstern, längst Alltagspraxis ist. "Das sollten wir selbstbewusst wahrnehmen", so die Münchner Benediktinerin. Gemeinsam können Frauen die tägliche Liturgie gestalten, die Oberin einer Gemeinschaft könne Schwestern für seelsorgliche Dienste untereinander und auch nach außen hin ernennen und Frauen können anderen Menschen Segen und Vergebung zusprechen sowie Kranken und Sterbenden beistehen. Auch wenn das laut Schwester Carmen sozusagen "unterhalb" der sakramentalen Ebene geschieht. Sie erlebe eine große Nachfrage nach geistlicher Begleitung, nach Gesprächen in Krisen und an Lebenswenden. "Dafür sind wir als Ordensgemeinschaft da, soweit unsere Kräfte es erlauben", betont die Ordensfrau.

In ihrer Gemeinschaft war sie früher für die Ausbildung der Novizinnen zuständig. 2010 war sie Priorin ihrer Gemeinschaft. 2013 wurde die Kommunität Venio durch Erzbischof Kardinal Reinhard Marx zur Abtei erhoben. Schwester Carmen Tatschmurat war die erste Äbtissin der Gemeinschaft. Einige Jahre lang hat sie dieses Amt ausgefüllt. Nun vor drei

Jahren hat Schwester Carmen das Amt an ihre gewählte Nachfolgerin Schwester Francesca aus Prag abgegeben. Heute übernimmt die 74-jährige Ordensfrau andere Aufgaben in der Gemeinschaft und ist zum Beispiel für die Betreuung der Gäste zuständig. Die Gemeinschaft lädt gerne Menschen in die Abtei Venio ein - zu Tagen der Stille, zu Lesungen, Konzerten oder Kunstausstellungen. "Wir möchten unseren idyllischen Ort gerne mit anderen teilen", freut sich Schwester Carmen.

Erst kürzlich hat die Ordensfrau ein Buch über "Kleine Gemeinschaften" herausgebracht. Darin stellt die Benediktinerin zehn Gemeinschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor. "Solche kleinen Klosterzellen sind vielleicht die Zukunft der Orden", meint Schwester Carmen. Denn sie seien nicht mit jahrhundertealten Traditionen und riesigen Immobilien belastet und daher flexibler in ihren Entscheidungen. Außerdem könnten sie seelsorglich spontaner auf manches reagieren, betont die Ordensfrau. So wie sie es in der Gemeinschaft Venio in München erlebt. Für Carmen Tatschmurat ist das ihr zuhause geworden - seit fast 30 Jahren - nach dem sie so lange gesucht hat.

Von Madeleine Spendier auf www.katholisch.de



AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Nach der Ernennung von Klaus Krämer in Rottenburg-Stuttgart

Kreis der Diözesanbischöfe bald wieder vollzählig – aber wohl nur kurz



Bild: © KNA/Harald Oppitz (Archivbild)

Berlin - Nach der Ernennung von Klaus Krämer zum neuen Bischof von Rottenburg-Stuttgart sind voraussichtlich bald erstmals seit mehr als zwei Jahren alle deutschen Bischofsstühle gleichzeitig besetzt. Allerdings dauert es bis zum nächsten Rücktritt eines Diözesanbischofs wohl nicht mehr allzu lange.

Wenn sich die deutschen Bischöfe alljährlich im Frühjahr und Herbst zu ihren Vollversammlungen treffen, sind meist nicht alle Bistümer mit eigenen Diözesanbischöfen vertreten. Ein entscheidender Grund dafür neben kurzfristigen Absagen etwa wegen Erkrankungen: Bei 27 Diözesen ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass ein Bischofsstuhl gerade unbesetzt ist, weil der bisherige Amtsinhaber vor Kurzem – normalerweise aus Altersgründen – zurückgetreten und noch kein Nachfolger für ihn ernannt worden ist. Diese Zeit der Sedisvakanz dauert in Deutschland in der Regel rund ein Jahr, weshalb fast immer irgendwo gerade eine Kathedra verwaist ist.

In der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) währte dieser Zustand der Unvollständigkeit zuletzt fast auf den Tag genau zwei Jahre. Seit dem aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt

des Paderborner Erzbischofs Hans-Josef Becker am 1. Oktober 2022 und drei weiteren Rücktritten in Bamberg, Osnabrück und Rottenburg-Stuttgart in den Monaten danach war die Gruppe der Diözesanbischöfe in der DBK nicht mehr vollständig. Erst mit der an diesem Mittwoch erfolgten Ernennung von Klaus Krämer zum neuen Bischof von Rottenburg-Stuttgart besteht die Aussicht auf eine bald wieder vollständig besetzte Bischofskonferenz. Dieser Zustand ist offiziell aber erst dann erreicht, wenn Krämer zum Bischof geweiht und in sein neues Amt eingeführt seien wird. Einen Termin dafür gab die württembergische Diözese bislang noch nicht bekannt.

Der Generationenwechsel in der DBK geht weiter

Da der Generationenwechsel in der DBK jedoch ein ständiger Prozess ist, dürfte die Phase ohne eine Sedisvakanz im deutschen Episkopat nach Krämers Amtsübernahme nicht allzu lange andauern. Tatsächlich ist bereits der nächste 75. Geburtstag eines Diözesanbischofs und damit der Tag, an dem dieser laut Kirchenrecht seinen Rücktritt anbieten muss, nicht mehr allzu fern: Am 6. März kommenden Jahres erreicht Münsters Bischof Felix Genn als derzeit ältester deutscher Diözesanbischof diese Altersgrenze – und er hat bereits klar gemacht, dass er sein Amt an der Spitze der gemessen an der Zahl der Katholiken zweitgrößten deutschen Diözese möglichst bald danach abgeben möchte. Er werde Papst Franziskus aus verschiedenen Gründen bitten, seine "inständige Bitte um Emeritierung" anzunehmen, sagte Genn Ende August der "Rheinischen Post". Den entsprechenden Brief an den Heiligen Vater habe er bereits geschrieben, aber noch nicht abgeschickt. Zur Begründung für seinen Wunsch nach einem schnellen Rücktritt vom Amt des Diözesanbischofs

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese



Er werde Papst Franziskus aus verschiedenen Gründen bitten, seine "inständige Bitte um Emeritierung" anzunehmen, so Münsters Bischof Felix Genn Ende August.
Bild: ©KNA/Harald Oppitz

vom Amt des Diözesanbischofs sagte Genn: "Ich glaube, dass man in einer solchen Position mit 75 wirklich abschließen sollte. Weil die notwendige Spannkraft und Gesundheit gar nicht mehr gegeben sein kann." Außerdem wolle er vermeiden, dass es im Bistum durch eine mögliche Verlängerung seiner Amtszeit eine längere Zeit des Übergangs gebe. "Das wäre nicht gut." Sollte Genn aus dem Amt scheiden, würde Magdeburgs Bischof Gerhard Feige in die Position des ältesten Diözesanbischofs rücken. Feige wurde am 19. November 1951 geboren und erreicht somit Ende 2026 die bischöfliche Altersgrenze. Zum Kreis der über 70-jährigen Diözesanbischofe gehören derzeit zudem Dresdens Oberhirte Heinrich Timmerevers (72), Münchens Kardinal Reinhard Marx (71) der Berliner Erzbischof Heiner Koch, Eichstätts Bischof Gregor Maria Hanke und Görlitz' Oberhirte Wolfgang Ipolt (alle 70). Das andere Ende der bischöflichen Alterspyramide bilden derzeit mehrere Diözesanbischofe in den 50ern. Jüngster Oberhirte in der DBK ist Fuldas Bischof Michael Gerber, der in diesem Jahr seinen 54. Geburtstag gefeiert hat. Ihm folgen mit etwas Abstand Paderborns Erzbischof Udo Markus Bentz, der Bambergers Erzbischof Herwig Gössl – beide

haben erst in diesem Jahr ihre Erzbistümer übernommen – und Mainz' Oberhirte Peter Kohlgraf (alle 57) sowie Hamburgs Erzbischof Stefan Heße und Würzburgs Bischof Franz Jung (beide 58).



Ist derzeit der dienstälteste Diözesanbischof Deutschlands: Kardinal Reinhard Marx.
Bild: ©KNA/Dominik Schreiner (Archivbild)

Dienstältester Diözesanbischof innerhalb der Bischofskonferenz ist derzeit Kardinal Marx. Er steht seit dem 1. April 2002 an der Spitze eines Bistums – zunächst als Bischof von Trier und seit 2007 als Erzbischof von München und Freising. Marx' im Mai 2021 im Zusammenhang mit dem kirchlichen Missbrauchsskandal gemachtes Rücktrittsangebot lehnte Papst Franziskus bereits wenige Tage später ab und forderte den Kardinal damals in einem persönlichen Brief mit Nachdruck auf, sein Amt als Erzbischof weiter auszuüben. Insofern ist es gut möglich, dass Marx – wie bei den meisten Kardinälen üblich – sogar noch deutlich über die bischöfliche Altersgrenze hinaus im Amt bleibt.

Beliebter Blick in die kirchenpolitische Glaskugel

Der Diözesanbischof mit der kürzesten Amtszeit ist aktuell – und bis zur Amtseinführung von Klaus Krämer in Rottenburg – Dominicus Meier OSB, der erst vor knapp einem Monat als neuer Bischof von Osnabrück eingeführt wurde. Meier folgte Franz-Josef Bode nach, der im März 2023 der erste deutsche Bischof war, der im Zusammenhang mit dem

AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

Missbrauchsskandal sein Amt abgab. In Anbetracht der viel kritisierten Missbrauchsaufarbeitung in seinem Erzbistum hatte im Frühjahr 2022 auch Kölns Kardinal Rainer Maria Woelki seinen Rücktritt angeboten. Dieses Angebot nahm Franziskus aber bis heute nicht an – und die entsprechende Frist ist lange abgelaufen. "Indem der Papst die Drei-Monats-Frist verstreichen ließ, hat er eine Entscheidung getroffen. Von Rechts wegen ist zu vermuten, das Rücktrittsgesuch sei damit abgelehnt", sagte dazu im vergangenen Jahr der Freiburger Kirchenrechtler Georg Bier. Beliebt, aber in der Regel wenig aussagekräftig ist mit Blick auf die Zusammensetzung der Bischofskonferenz derweil der Blick in die kirchenpolitische Glaskugel. Nach beinahe jeder Bischofsernen-

nung versuchen vor allem Journalisten gerne, die politische Ausrichtung des neuen Bischofs und damit das künftige politische Gesamtgefüge der DBK zu deuten. Auch im Falle Krämers dürften entsprechende Spekulationen nicht lange auf sich warten lassen. Allerdings dürfte ziemlich klar sein, dass grundstürzende Veränderungen im Gefüge der Konferenz – ebenso wie bei allen anderen Ernennungen der jüngeren Vergangenheit – durch den künftigen Rottenburger Bischof nicht zu erwarten sind. Papst Franziskus sah sich offensichtlich erneut nicht dazu veranlasst, durch die Personalie in Rottenburg eine Art kirchenpolitische Wende im weltkirchlich als reformorientiert geltenden deutschen Episkopat herbeizuführen.

Von Steffen Zimmermann auf www.katholisch.de



Caritas-Region Schwarzwald-Gäu



ANGEBOT: Kommen Sie vorbei!
Tafelladen Calw – Einkaufen zu "Mini-Preisen"

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstags ist der Laden geschlossen!

Was finden Sie bei uns?

Von den Supermärkten und Bäckereien aus der Umgebung bekommen wir unterschiedliche Produkte gespendet, wie zum Beispiel:

- ☆ Gemüse, Obst, Käse, Milch und Joghurt
- ☆ Nudeln, Reis, Brot und Gebäck
- ☆ Spülmittel, Seifen, Shampoo und vieles mehr

Was brauchen Sie dafür?

Sie bringen uns Ihren Einkommensnachweis oder Ihre Unterlagen vom Jobcenter. Dann erstellen wir für Sie einen *Tafelausweis*. Diesen erhalten Sie Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Caritas-Zentrum Calw.

Wollen Sie mithelfen?

- ◆ Wir brauchen Unterstützung bei der Mitarbeit im Laden.
- ◆ Wir freuen uns auch über Lebensmittel-Sachspenden, wie langhaltbare Lebensmittel (z.B. Nudeln, Kaffee oder Dosen).

Gefördert durch die Aktion Mensch e.V

IMPRESSIONEN



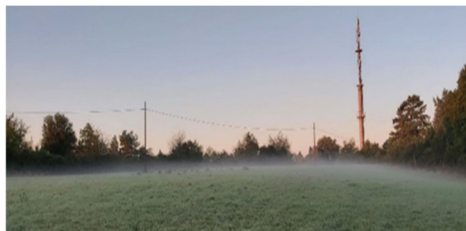
Firmvorbereitungswochenende mit spannenden Elementen



Lagerfeuerromantik ...



... im weiten Halbrund!



Gute Stimmung allenthalben



Manches Talent kam zum Vorschein



Gottesdienst und Besinnung kamen nicht zu kurz



Familiengottesdienst in Heumaden ...

IMPRESSIONEN



... alle machen mit!



Kinderchor beim Seniorennachmittag ...



... und der Aufführung der Vogelhochzeit!



Alle hatten Spaß – selbst die Leiterin Frau Jahn!



Alle bekamen den verdienten Applaus!

IMPRESSIONEN



Reifere Generation auf Schiffsreise



Nur zufriedene Gesichter ...



... und angeregte Gespräche!



Schleusenfahrt!



Patrozinium Bad Liebenzell ...



... mit Verabschiedung ...



..und interessanten Einblicken in die Telefonseelsorge Nordschwarzwald!



IMPRESSIONEN



Herrliche Obstplatte bei der kroat. Jugend!



P. Zeljko beim Tauziehen!



Zufriedene und fröhliche Gesichter!

Eindrücke aus Konzerten in St. Aurelius in diesem Jahr

Hier das Leipziger Calmus-Ensemble



IMPRESSIONEN



Erntedankaltar in Althengstett mit selbstgebackenem Brot



Erntedank in St. Lioba –
Bad Liebenzell



P. Sunils erster Gottesdienst am
Erntedank in Althengstett

IN ALLER KÜRZE



Wie immer sind die ökumenischen Gottesdienste, die Sie in der chronologischen Auflistung finden, zur leichteren Erkennung mit dem o.g. Symbol versehen.

Dazu gehören die „Atempause“ in Bad Liebenzell und auch die ökumenischen Friedensgebete, die wir miteinander begehen.

In Stammheim werden die Friedensgebete zu folgenden Zeiten angeboten:

Mary For Freedom

Ökumenische FRIEDENSGBETE

Stammheim

06. Sep.	Neuapostolische Kirche *
20. Sep.	Martinskirche
04. Okt.	Liebenzeller Gemeinschaft **
18. Okt.	Neuapostolische Kirche *
15. Nov.	Martinskirche
29. Nov.	Liebenzeller Gemeinschaft **
13. Dez.	Neuapostolische Kirche *

Freitag um 18 Uhr

* Mühlerstraße ** Holzbronner Str. 12 *** Nelkenstr. 6

In Neubulach findet dieses ökumenische Friedensgebet immer dienstags um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.

Am **Mittwoch, 20.11.** feiern wir den Buß- und Betttag mit einem ökum. Gottesdienst um **19.00 Uhr** in der **Calwer Stadtkirche**. Es ergeht herzliche Einla-

dung zu allen Angeboten in ökumenischer Verbundenheit.

+



Taizé – Lieder

Lassen Sie die "Seele baumeln" beim Hören und Singen vertrauter Taizé-Lieder, beim Lesen meditativer Gedanken oder auch dem Wahrnehmen eines Schriftwortes. Immer dienstags um 19.00 Uhr in St. Aurelius in Hirsau.

Lernen Sie diese etwas andere Form einer Liturgie kennenlernen. Kommen Sie und gönnen Sie sich eine halbe Stunde mit Gott - untermalt mit Liedern aus Taizé.



Leser:innen-Ansichten

Wir freuen uns immer sehr, wenn uns eine Leser:innen-Ansicht erreicht und wir möchten Sie immer wieder neu dazu ermutigen.

Ihr Leserbrief kann bis zu 350 Wörter aufweisen und dass er auf beleidigende Aussagen gegenüber anderen verzichtet, versteht sich von selbst.

ZFP – Klinikum Nordschwarzwald Regelmäßig finden hier sonntags um 10 Uhr Gottesdienste im ökumenischen Miteinander statt. Wann ein kath. Seelsorger den Gottesdienst feiert, erfahren Sie bei Diakon Bernhard Hellmuth unter 07051-51585.

IN ALLER KÜRZE

RG Reife Generation

Die Reifere Generation hält in den Monaten November und Dezember wieder zwei tolle Angebote für Sie bereit. Einmal geht es um einen Besuch bei der Fa. Börlind und im Dezember gibt es einen Ausflug auf den Weihnachtsmarkt nach Karlsruhe. Wer Interesse an den Angeboten der Reiferen Generation hat und sich gerne über die Termine näher informieren möchte, der möge doch bitte mit Herrn Roland Mayer Kontakt aufnehmen. Unter folgenden Rufnummern ist er für Sie erreichbar:

0171 – 7984416 oder 07085 – 1775

Da die Reifere Generation eine aktive und fröhliche Gruppe ist, lohnt es sich immer, sich rechtzeitig zu informieren und/oder sich anzumelden.



Beichtgelegenheit

besteht nach Vereinbarung bei allen Priestern. Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite.

Gleichzeitig wollen wir Sie aber darauf aufmerksam machen, dass immer auch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch nach Absprache mit Pater Sunil besteht.

Nehmen Sie gerne dieses Angebot an und lassen Sie sich durch ein persönliches Beichtgespräch im Gedanken der Versöhnung stärken.



Ehejubiläum

Wenn Sie in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern – seien es nun 50 Jahre (Goldene Hochzeit), 60 Jahre (Diaman-

tene Hochzeit), 65 Jahre (Eiserne Hochzeit), 70 Jahre (Gnadenhochzeit) oder gar 75 Jahre (Kronjuwelhochzeit), dann würden wir Ihnen gerne Glück- und Segenswünsche zukommen lassen. Leider sind uns häufig durch die Standesämter nur die Daten der bürgerlichen Trauungen bekannt. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie freundlichst – so Sie es wünschen – dass Sie uns das Datum Ihrer kirchlichen Trauung mitteilen. Rufen Sie einfach im Pfarrbüro an und geben Sie uns dies bekannt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Unsere Gemeindebusse

Wer den Bus der Kirchengemeinde St. Josef für seine Gruppe in der Seelsorgeeinheit nutzen möchte, möge sich bitte rechtzeitig mit **Herrn Peter Schnitzer** in Verbindung setzen, der die Verantwortung für die Ausleihung, Vermietung, Über- bzw. Rückgabe des Gemeindebusses in Calw innehat. Sie erreichen Herrn Schnitzer unter Tel.: 07051 – 4233 bzw. der Mailadresse: pussshl@t-online.de

Die Kirchengemeinde St. Lioba verleiht ihren Gemeindebus ebenfalls nur an Gruppierungen innerhalb der Seelsorgeeinheit.

Zuständig für Reservierung und Abholung ist Kirchenpflegerin Frau Jutta Blum.

Sie erreichen Frau Blum unter
Tel: 07052/ 9358344 oder
jutta.blum@kpfl.drs.de

IN ALLER KÜRZE

's Blättle 's Blättle

„s Blättle“ kann auf der Homepage von St. Josef www.st-josef-calw.de angeschaut oder heruntergeladen werden. Sie können dort auch den Hinweis an uns versenden, dass wir Sie bei Erscheinen eines neuen Gemeindebriefes automatisch informieren sollen. Wer aber „s Blättle“ druckfrisch nach Hause zugeschickt haben möchte, melde sich bitte mit Namen und Adresse im Pfarrbüro Calw oder Bad Liebenzell. Gegen eine Spende senden wir Ihnen unser Mitteilungsblatt auch gerne zu!



Suchen Sie ein Geschenk? Möchten Sie faire Waren verwenden?

Wie wäre es mit fair gehandeltem Indigena Kaffee aus Guatemala oder verschiedene Teesorten aus dem Weltladen? Beides erhalten Sie im Pfarrbüro in Calw in der Lederstraße 41. Weitere Produkte aus dem Weltladen werden auch nach den Gottesdiensten in St. Aurelius am 2. und 4. Sonntag im Monat angeboten.



Indigena – Indio – Kaffee (Action 365)

Sie können fair gehandelten indigena Kaffee der Action 365 bei uns in den Räumlichkeiten des Pfarrbüros

in Calw kaufen. Derzeit gelten folgende Preise:

250 gr (Bohnen/gemahlen)	€ 5,50
500 gr (Bohnen/gemahl.)	€ 10,90
250 gr (entkoffeiniert)	€ 5,70
500 gr (entkoffeiniert)	€ 11,10
250 gr Espresso	€ 6,00

Sie können sich bei uns mit diesem Kaffee nun zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros eindecken.

Der Kaffee steht für folgende Garantien:

Zum Nutzen der Kaffeebauern

- ♦ mindestens 15% Aufpreis
- ♦ langfristige Abnahmeverträge
- ♦ Mindestabnahme zur Existenzsicherung

Zum Vorteil der Käufer

- ♦ beste Hochlandqualität
- ♦ volles Aroma
- ♦ ergiebig im Verbrauch
- ♦ ohne Pestizide angebaut



Wir ziehen um, deshalb ist das Büro in der Lederstraße 41 ab dem 11.11. geschlossen – kein Fasnetsscherz!!! Sie finden uns im neuen Gemeindehaus - in der Bahnhofstraße 48 - ab dem 18.11. zu den üblichen Öffnungszeiten und unter den bekannten Telefonnummern. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Unsere Pfarrbüros, MitarbeiterInnen und Öffnungszeiten

St. Josef, Calw:

Lederstraße 41, 75365 Calw -
ab 18.11. Bahnhofstraße 48
☎ 07051/163990
Fax: 07051/163999
✉ stjosef.calw@drs.de
<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Tatjana Kupke-Frei ☎ 07051/163990 und 07051/163992

Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.30 – 13.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Gewählter Vorsitzender KGR: Thomas Jahn – ✉ tjahn@online.de

Kirchenpflege St. Josef:

Maria Grundl
Bahnhofstraße 48, 75365 Calw
☎ 07051/163993
✉ Maria.Grundl@kpfl.drs.de

Öffnungszeit: Dienstag 08.30 – 11.00 Uhr – ansonsten nach Vereinbarung

Konto der Kirchenpflege: DE47 6665 0085 0000 0065 30

Sparkasse Pforzheim – Calw

 Kath. Kindergarten Bozener Straße 36 ☎ 07051/3729
Regenbogen (Heumaden) ✉ LeitungSt.Josef.Heumaden@kiga.drs.de

St. Lioba, Bad Liebenzell:

Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell
☎ 07052 /2610
Fax: 07051/163999
✉ KathPfarramt.BadLiebenzell@drs.de
<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Gabriele Holzäpfel

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr - Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montagvormittag und Mittwochnachmittag ist Frau Holzäpfel im Calwer Pfarrbüro unter 07051/163992 zu erreichen.

Gewählte Vorsitzende KGR:

Bernadette Kaiser – ✉ B.Kaiser@st-lioba-aurelius.de

Kirchenpflege St. Lioba:

Jutta Blum ☎ 07052 - 9358344
✉ jutta.blum@kpfl.drs.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Konto der Kirchenpflege: DE69 6665 0085 0003 3100 51

Sparkasse Pforzheim – Calw

Pastorale Mitarbeiter

Andreas Rieg – Domkapitular und verantwortlicher Priester
der SE Calw - Bad Liebenzell

GRin Andrea Bolz – Pastoralbeauftragte St. Lioba, Bad Liebenzell
☎ 07051/163994 – 0160/97703739 ✉ Andrea.Bolz@drs.de

Diakon Bertram Bolz – Pastoralbeauftragter St. Josef, Calw
☎ 07053/3937983 – 0151/18928772 ✉ b.bolz@st-josef-calw.de

P. Sunil Kumar Singh – Tel.: 07051-9339803 Mail: sunilkumar.singh@drs.de

Pater Marek Kluk – Seelsorger für die italienische Gemeinde
☎ 07051/7568 – 0152/31408529

Pfr. Adelino Afonso Kanjengenga – Seelsorger für die portugiesische Gemeinde
☎ 07031 - 7784710 oder 07031-7344910
✉ adelino.kanjengengaafonso@drs.de

P. Zeljko Bakovic,
Seelsorger für die kroatische Gemeinde
☎ 07452/61118 – 0174/7804380 ✉ Zeljko.Bakovic@drs.de

Diakon Marian Mikulcic, Krankenhausseelsorger i.R.
☎ 07051/51585

Diakon Bernhard Hellmuth – LKN-Seelsorger
☎ 07051/5862212 ✉ b.hellmuth@kn-calw.de

Pfr. i.R. Georg Duldinger ☎ 07051/966615

PRin Claudia Gindorf – Krankenhausseelsorgerin
☎ Tel.: 01523-6120535 ✉ claudia.gindorf@drs.de

Kirchenmusik und Chor: Lucia Diarra
☎ Tel.: 0176/53920397 ✉ lucia.diarra@drs.de

Muttersprachliche Gemeinden:

Italienische Gemeinde „Maria Santissima delle grazie“
Bozener Straße 40, 75365 Calw
☎ 07051/7568 ✉ MariaSantissimadellegrazie.Calw@drs.de

Vorsitzender Pastoralrat: Giuseppe Di Seri
Vize-Vorsitzende: Rosetta Aversa
Büro: Montag: 16.00 – 18.00 Uhr (Herr Samuel Alba)
Freitag: 09.30 – 12.30 Uhr (Frau Rosa Giaccone)

Portugiesische Gemeinde „Santo Antonio de Lisboa“
Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell
☎ 07052/4089777 ✉ c.santo-antonio@outlook.de
Büro: Maria Quaresma

Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“
☎ 07452/61118 ✉ SvetiNikolaTavelic.Nagold@drs.de
Büro: Mirjana Kruslin